

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 63 (2007)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Werner Frick †**

Der langjährige Leiter unserer Sprachauskunft, Schriftleiter bzw. Redaktor des «Sprachspiegels» und Geschäftsleiter des SVDS, Werner Frick, ist am 20. September 2007 im Alter von 92 Jahren in Luzern gestorben.

Ein Nachruf mit einer Würdigung der grossen Verdienste von Werner Frick um den Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache wird im nächsten Heft erscheinen.

## **Fremdsprachenunterricht: Sprachengesetz ist bereinigt**

Im Juni dieses Jahres hatte sich die Konferenz kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) auf die Vereinbarung HamoS (Harmonisierung der Schule) einigen können, die eine weitgehend einheitliche Regelung des Schulunterrichts anstrebt; vor allem auch hinsichtlich des Fremdsprachenunterrichts: Die erste Fremdsprache soll spätestens ab dem 5. Schuljahr unterrichtet werden, die zweite Fremdsprache muss spätestens ab dem 7. Schuljahr folgen. In Bezug auf die Reihenfolge können die Sprachregionen ihre Prioritäten setzen.

Eine Woche nach dem HamoS-Entscheid beschloss der Nationalrat dagegen, im Sprachengesetz den Grundsatz zu verankern, die erste Fremdsprache dürfe nicht Englisch, sondern müsse eine Landessprache sein (vgl. Sprachspiegel, Chronik 4/07). Der zu erwartende Kon-

flikt bzw. ein Scheitern des Sprachengesetzes konnte dank dem Entscheid des Ständerats, der sich für die HamoS-Vereinbarung aussprach, vermieden werden. Anfang Oktober ist der Nationalrat dem Beschluss des Ständerats gefolgt.

## **Statistik: mehr Studierende, weniger Schüler**

Laut dem Bundesamt für Statistik dürfte die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der obligatorischen Schule und in der Sekundarstufe II in den Jahren bis 2016 um 8% zurückgehen, während die Gesamtzahl der Studierenden an den Hochschulen, zum Teil wegen der Bologna-Reform, zwischen 13 und 20 Prozent zunehmen wird. Der Anteil der Professorinnen an den universitären Hochschulen dürfte von 12% im Jahre 2005 in den nächsten zehn Jahren weiterhin zunehmen, jedoch 25% nicht überschreiten.

## **Aarau wird Hochschulstandort**

Die Universität Zürich will zusammen mit der Stadt Aarau ein «Zentrum für Demokratie» (ZDA) aufbauen. Die Stimmberechtigten haben einem alljährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 785 000.– zugestimmt. Damit wird Aarau Hochschulstandort.

## **Lehrplanabstimmung zwischen der Westschweiz und dem Tessin**

Das Tessin und die Westschweizer Kantone wollen ihre Lehrpläne aufeinander

abstimmen. Lernziele und der Aufwand für jedes Fach sollen festgelegt und mit einheitlichen Tests soll ermittelt werden, ob die Lernziele erreicht wurden. Die Umsetzung ist bis 2014 geplant.

### **Ganztagesbetreuung in Schulen**

In Basel werden seit diesem Herbst vier Pilotschulen mit Ganztagesbetreuung geführt. Durch integrierte Aufgabenhilfe, Mitarbeit der Lehrpersonen und relativ viel Betreuungspersonal soll eine hohe pädagogische Qualität erreicht werden.

### **Reimlexikon im Internet**

Das Woxikon ([www.woxikon.de](http://www.woxikon.de)) ist ein Internetwörterbuch für die gebräuchlichsten Sprachen. Eine Besonderheit ist sein Reimwörterverzeichnis. Wer auf Deutsch oder Englisch reimen will, findet im Woxikon in den beiden Sprachen Wörter mit gleichen Endungen aufgelistet.

### **Häufiger Gebrauch hält Verben stark**

Eine Forschergruppe der Harvard University ist der Frage nachgegangen, weshalb gewisse Verben, die im Altenglischen stark (bzw. unregelmässig) waren, im modernen Englisch schwach (bzw. regelmässig) geworden sind. Dabei fanden sie heraus, dass, je weniger ein Verb verwendet wird, es desto rascher regelmässig wird. Meistverwendete Verben wie «be», «do», «have», «go» sind denn auch ausnahmslos unregelmässig.

Sogar die relativen Anpassungsgeschwindigkeiten haben die Forscher errechnet: ein Verb, das hundertmal seltener gebraucht wird als ein anderes, verliert zehnmal schneller seine Unregelmässigkeit.

Wie steht es damit im Deutschen? Diesbezügliche Untersuchungen liegen noch keine vor.

*Nf.*

### **Die Mitarbeitenden des Hauptteils**

Hove, Ingrid, Dr. phil., Uni Freiburg, Seminar für Germanische Philologie, Miséricorde, 1700 Freiburg

Mayor, Guy André, Dr. phil., Vorstandsmitglied SVDS, Birkenstrasse 2, 6003 Luzern